



CH-3003 Bern

BK; imf

POST CH AG

Parat Partei für Rationale Politik, Allgemeine
Menschenrechte und Teilhabe
Parkstrasse 7
6312 Steinhausen

Aktenzeichen: BK-A-26643401/1
Bern, 26. Juli 2021

«Petition für Souveräne Datenhaltung»

Sehr geehrte Damen und Herren

Vielen Dank für Ihre Petition vom 13. Juli 2021.

Wir verweisen Sie diesbezüglich gerne auf die am 21. Juli 2021 publizierte Medienmitteilung. Darin erwähnen wir auch, dass die Public-Cloud-Leistungen die bündeseigenen Rechenzentren und Private-Cloud-Angebote ergänzen. Der Abruf von Leistungen ist optional.

Im WTO-Verfahren ist eine Beschwerde eingegangen, sodass es sich weiterhin um ein laufendes Verfahren handelt und wir Ihnen dazu keine weitergehenden Auskünfte erteilen können.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Freundliche Grüsse

Florian Imbach
Informationsbeauftragter DTI





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundeskanzlei

WTO-Beschaffung Public Clouds Bund: Beschwerde eingegangen

Bern, 21.07.2021 - Die Bundesverwaltung hat am 7. Dezember 2020 eine offene Ausschreibung publiziert, um fünf Public Cloud Anbieter für die nächsten fünf Jahre zu wählen. Am 24. Juni 2021 wurden hierzu fünf Zuschlüsse bekanntgegeben. Nun ist zum Verfahren fristgerecht eine Beschwerde eingegangen. Das bedeutet, dass das Beschaffungsverfahren vorerst nicht abgeschlossen werden kann.

Damit handelt es sich weiterhin um ein laufendes Verfahren. Zurzeit wird die Beschwerde bearbeitet, damit das Bundesverwaltungsgericht darüber entscheiden kann.

Die Nutzung von Cloud-Diensten entspricht einem steigenden Bedürfnis der Departemente und der Bundeskanzlei, um wirtschaftliche und innovative Verwaltungsleistungen zugunsten der Bevölkerung und der Wirtschaft zu erbringen. Als erster Schritt werden im Rahmen einer öffentlichen WTO-Ausschreibung (WTO-20007) Anbieter von Public Cloud-Diensten gesucht, welche hochwertige, kostengünstige und skalierbare Infrastruktur- und Plattformdienste anbieten sowie über eine breite Palette neuer Technologien und Dienste verfügen. Diese Leistungen sollen die bundeseigenen Rechenzentren und Private Cloud-Angebote ergänzen. Für die Bundesverwaltung entsteht keine Verpflichtung, das Beschaffungsvolumen von total 110 Millionen Franken auszuschöpfen. Der Abruf von Leistungen ist optional.

Adresse für Rückfragen

Florian Imbach